



Niederschrift

über die

Ortsbeirat Mainz-Neustadt

am 13.05.2015

Anwesend

- Vorsitz

Klomann, Johannes

- Ortsbeiratsmitglieder

Ahrens, Helga
Aubel, Siegfried
Becker, Astrid
Canpolat, Nurhayat
Hefner, Gudrun
Lange, Karsten
Lange, Thorsten
Leussler, Peter
Milke, Manfred
Rech, Hildegunde
Rösch, Matthias

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Eder, Christof
Nowak, Claudia

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Bericht der Polizei

Anträge

2. Markierung Adam-Karrillon-Straße (CDU)
3. Zufahrt zum Hotel Central (CDU)
4. Boppstraße (CDU)
5. Fortschreibung Zentrenkonzept (CDU)
6. Mittelstreifen Kaiser-Wilhelm-Ring (CDU)
7. Grundschule Feldbergschule (CDU)
8. Information für Eigentümer in N87 (CDU)
9. Stellfläche statt Ladezone (CDU)
10. Fahrrad-Verkehrserhebung Kaiserstraße (CDU)
11. Wohnbau Mainz in der nördlichen Neustadt (CDU)
12. Tischtennisplatten auf dem Goetheplatz (SPD)
13. Die Zeit ist reif - vierte Integrierte Gesamtschule in die Mainzer Neustadt (SPD; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
14. Milieuschutzsatzung für die Mainzer Neustadt (SPD; BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN)
17. Einwohnerfragestunde
15. Sachstandsberichte
 - 15.1. Sachstand zu Antrag 0263/2015 SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt;
 - 15.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0261/2015 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 15.3. Sachstandsbericht zu Antrag 0244/2015 ödp, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 15.4. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0572/2015, CDU Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 15.5. Sachstandsbericht zu Antrag 0623/2014 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 15.6. Antwort auf Zusatzfrage 0257/2015 Bildungszugang ohne Barrieren
 - 15.7. Antwort auf Zusatzfrage 1570/2014 Goethetunnel/Beleuchtung
 - 15.8. Antwort zur Anfrage 0547/2015 Kommissbrotbäckerei
 - 15.9. Antwort auf Zusatzfrage 0106/2015 Baumfällungen
 - 15.10. Antwort auf Zusatzfrage 0546/2015 Fahrbahnschäden Kaiserstraße

- 15.11. Sachstandsbericht zu Antrag 0528/2015 SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
- 15.12. Sachstandsbericht zu Antrag 0625/2014 SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
- 16. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 16.1. Bürgerbeteiligung des Eisenbahnbundesamtes

b) nicht öffentlich

- 18. Sachstandsberichte
 - 18.1. Antwort zur Anfrage 0531/2015
- 19. Grundstücksangelegenheit
- 20. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - 20.1. Informationen durch den Ortsvorsteher
- 21. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.20 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Bericht der Polizei**

Der Vorsitzende begrüßt den Leiter der Polizeiinspektion 2 Herrn Polizeidirektor Kuntze und den Bezirksbeamten Herrn Breuscher.

Herr Kuntze und Herr Breuscher informieren die Anwesenden über folgende Punkte:

- Zuständigkeit der PI 2 (Hartenberg/Münchfeld, Mombach, Budenheim, Neustadt und Gonsenheim)
- Für die Neustadt gibt es 4 Bezirksbeamte
- Im gesamten Stadtgebiet gab es im letzten Jahr 20 543 Straftaten (19 540 in 2013)
- Die Aufklärungsquote steigt von 58,7 % auf 62,5%.
- Bei den Verkehrsunfällen gab es mehr schwerverletzte Personen als im Vorjahr. Der Unfallschwerpunkt liegt in der Boppstraße. Es handelt sich hier jedoch meistens um abgefahrene Spiegel usw.
- Die Zunahme der Beförderungsererschleichung ergibt sich durch die vermehrten Kontrollen der MVG. Von dort werden die Delikte nach mehrmaliger Wiederholung an die Polizei weiter geleitet.
- Die steigende Zahl der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz ergibt sich durch die erhöhte Häufigkeit der Kontrollen am und um den Bahnhof herum.
- Die Betrugsfälle im Internet haben sich erhöht, hier besteht jedoch nicht die Möglichkeit, von Seiten der Polizei präventiv einzugreifen.
- Das Anzeigenverhalten in der Neustadt ist sehr gut. Die Bürger haben keine Berührungängste mit der Polizei.

Die genauen Zahlen der Strafdelikte entnehmen Sie bitte dem beigefügten Diagramm.

Die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder werden unter anderem wie folgt beantwortet:

- Rechnet man den Hauptbahnhof aus der Statistik raus, ist die Kriminalitätsrate in der Neustadt nicht höher, sondern zum Teil sogar niedriger als in anderen Stadtteilen.
- Eine Verdrängung des Klientels, welches wegen Verstößen gegen das BTM Gesetz auffällig wurde, in andere Gebiete der Neustadt hat nicht stattgefunden. Man hat allerdings schon festgestellt, dass es sich schon rumgesprochen hat, dass hier verstärkte Kontrollen stattfinden.

- Bei den Verkehrsdelikten in der Boppstraße sind zwar Fahrräder beteiligt, aber nicht mehr als in anderen Bereichen auch. Möchte man hier präventiv vorgehen, geht dies laut Auffassung der Polizei nur durch bauliche Veränderungen.
- Die Gewerbeeinbrüche sind nicht besonders relevant in der Neustadt.
- Für Wohnungseinbrüche gibt es eine extra vom Land eingerichtete Spezialistengruppe, welche aus ca. 6-7 Beamten besteht. Die Aufklärungsquote liegt jedoch leider nur bei 10-15 %.
- Das Phänomen der Trickbetrüger ist bundesweit ein ansteigendes Problem. Hierfür sind besondere Seniorenberater ausgebildet worden, die bei ständig wiederholenden Informationsveranstaltungen die älteren Mitbürger für dieses Thema sensibilisieren.

Hierzu wird aus den Reihen des Ortsbeirates der Vorschlag gemacht, die älteren Menschen mit Wurfzetteln auf diese Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Viele kommen nicht mehr aus der Wohnung raus oder haben kein Geld für eine Tageszeitung.

Der Vorsitzende bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

Anträge

Punkt 2 **Markierung Adam-Karrillon-Straße (CDU)** **Vorlage: 0861/2015**

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Er führt hierbei an, dass man anhand der Markierungen nicht mehr eindeutig erkennen kann, wo die Parkzone beginnt und wo sie aufhört.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen. (10;0;0;0)

Herr Aubel befindet sich bei der Abstimmung nicht im Raum.

Punkt 3 **Zufahrt zum Hotel Central (CDU)** **Vorlage: 0862/2015**

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag zurückgezogen.

Punkt 4 **Boppstraße (CDU)** **Vorlage: 0864/2015**

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Herr Lange begründet den Antrag damit, dass die Boppstraße nun als prioritäres Projekt behandelt wird. Er wünscht sich hierzu eine Konzeptentwicklung der Verwaltung.

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag einstimmig beschlossen. (11;0;0;0)

Punkt 5 **Fortschreibung Zentrenkonzept (CDU)**
Vorlage: 0865/2015

Herr K.- Lange begründet den Antrag der CDU.

Nach kurzer Aussprache kommt man überein, dass man dem Vorschlag des Vorsitzenden folgt und zur nächsten Sitzung einen Berichterstatter zum Thema Zentrenkonzept einlädt.

Der Antrag wird vertagt auf eine der nächsten Sitzungen.

Punkt 6 **Mittelstreifen Kaiser-Wilhelm-Ring (CDU)**
Vorlage: 0866/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Er sieht in dem Pflasterstreifen eine Gefahr für die Fahrradfahrer, die meistens nur den Sandweg am Rand benutzen. Durch die scharfen Kanten der Pflastersteine besteht bei einem Sturz erhöhte Verletzungsgefahr.

Herr T. Lange spricht sich dagegen aus, noch mehr Flächen zu versiegeln. Der Weg ist lediglich freigegeben. Der Sandweg ist nicht explizit für Fahrradfahrer ausgewiesen. In der Regel könnten diese hier die Straße benutzen.

Nach einer kurzen weiteren Aussprache wird der Antrag wie folgt geändert:

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, die auf dem Mittelstreifen des Kaiser-Wilhelm-Rings verlegten Pflastersteine zu entfernen und die Fläche mit einem wassergebundenen Belag zu versehen.

Der Antrag wird mit der Änderung einstimmig angenommen. (12;0;0;0)

Frau Ahrens nimmt ab diesem Punkt an der Sitzung teil.

Punkt 7 **Grundschule Feldbergschule (CDU)**
Vorlage: 0867/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Herr Lange begründet den Antrag damit, dass man Angst hat, die Grundschule als Standort zu verlieren. Gerade in der Zeit der wachsenden Schülerzahlen muss sich der Ortsbeirat klar zu dem Standort bekennen. Der Standort muss unantastbar bleiben.

Frau Canpolat berichtet von einem Besuch in der Schule. Sie spricht sich dafür aus, dass die Schule noch weiter ausgebaut wird. Die Schule möchte Ganztagschule werden und benötigt hierfür mehr Raumkapazitäten.

Der Antrag wird nach weiterer Aussprache wie folgt ergänzt:

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, einen Fortbestand *und Ausbau der* Grundschule Feldbergschule an ihrem aktuellen Standort im Hinblick auf die steigende Zahl an Grundschüler sicherzustellen.

Der Antrag wird mit dem Zusatz einstimmig beschlossen. (12;0;0;0)

Punkt 8 **Information für Eigentümer in N87 (CDU)**
Vorlage: 0868/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU.

Herr K. Lange führt an, dass viele private Eigentümer nicht ausreichend über die Planungen bzgl. des N 87 informiert sind. Somit können diese keinerlei Informationen an ihre Mieter weitergeben.

Nach einer Aussprache wird der Antrag wie folgt ergänzt:

Im 1. Satz ... zu einem Workshop *innerhalb des Bebauungsplans Verfahrens* einzuladen.

Der Antrag wird mit Mehrheitlich mit der Ergänzung beschlossen. (11;0;0;1)

Punkt 9 **Stellfläche statt Ladezone (CDU)**
Vorlage: 0871/2015

Herr K- Lange begründet den Antrag der CDU.

Er begründet den Antrag damit, dass die Stellflächen dringend von den Gewerbetreibenden benötigt werden.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass von Seiten der Verwaltung für diese Ladezone eine Genehmigung zur Nutzung als Außenbewirtschaftungsfläche erteilt wurde. Hierüber habe er alle Ortsbeiratsmitglieder bereits per Mail am 26.03.2015 informiert. Man muss darauf achten, dass dies nicht überhandnimmt. Bereits jetzt gibt es Konflikte zwischen den Anwohnern und den Gastronomen. Die Verwaltung ist dabei, Lösungen zusammen mit den Betroffenen zu finden.

Der Antrag wird Mehrheitlich abgelehnt. (2;9;1;0)

Punkt 10 **Fahrrad-Verkehrserhebung Kaiserstraße (CDU)**
Vorlage: 0872/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Er möchte gerne wissen, wie der Ausbau bzw. Umbau der Kaiserstraße erfolgen soll. Hier sollten auch die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden.

Aus den Reihen der Ortsbeiratsmitglieder kommt die Kritik, dass es hier zu viele Möglichkeiten gibt, um eine Zählung durchzuführen. Die Straße ist 1 km lang und hat mehr als 8 Querungen. Ein aussagekräftiges Ergebnis kann hier nicht erzielt werden.

Nach der Aussprache wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt. (2;10;0;0)

Punkt 11 **Wohnbau Mainz in der nördlichen Neustadt (CDU)**
Vorlage: 0874/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen. (12;0;0;0)

Punkt 12 **Tischtennisplatten auf dem Goetheplatz (SPD)**
Vorlage: 0876/2015

Frau Rech begründet den Antrag für die SPD.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen. (12;0;0;0)

Punkt 13 **Die Zeit ist reif - vierte Integrierte Gesamtschule in die Mainzer Neustadt (SPD; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0877/2015

Frau Becker begründet den gemeinsamen Antrag der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Herr K. Lange bittet, den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen, da der Schulentwicklungsplan mit den aktuellen Zahlen noch nicht vorliegt.

Der Vorsitzende führt an, dass man auch ohne die aktuellen Zahlen den Bedarf einer weiteren IGS erkennen kann. Bereits jetzt melden mehrere Ortsteile ihr Interesse an einer IGS an. Man sollte sich als Ortsbeirat klar positionieren, auch wenn die Standortfrage in der Neustadt zuerst noch offen ist.

In der weiteren Aussprache kommt klar zum Ausdruck, dass man anhand der steigenden Einwohnerzahlen in dem Ortsbezirk erkennen kann, dass es einen Bedarf für eine 4 IGS gibt. Man möchte sich für die Jugendlichen und Kinder einsetzen und Ihnen auch im eigenen Stadtteil eine gute schulische Bildung ermöglichen.

Der Antrag auf Vertagung wird mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 14 **Milieuschutzsatzung für die Mainzer Neustadt (SPD; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 0878/2015

Herr Rösch begründet den gemeinsamen Antrag der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Er informiert darüber, dass bei einer Milieuschutzsatzung z.B. bauliche Veränderungen, die den Komfort und die Ausstattung betreffen, von der Stadt genehmigt werden müssen. In immer mehr Städten wird dieses Mittel angewendet; man möchte sich gerne von den Städten informieren lassen. Wie hoch ist der Aufwand, was bringt es usw.

Aus den Reihen der Mitglieder führt man an, dass die Neustadt ein Stadtteil für alle Bevölkerungsschichten ist und man auch möchte, dass dies so bleibt.

Herr K. Lange findet das Thema sehr interessant. Ihm geht der Satz 1 im Antrag jedoch schon zu weit. Vorerst möchte er gerne genaue Informationen zu dem Thema. Er bittet daher, den 1. Satz des Antrages zu streichen.

Der Vorsitzende sieht das Thema gerade durch die Geschehnisse in den letzten Wochen als sehr aktuell an. Zwar sagt die Verwaltung, man könne dies nicht kontrollieren, jedoch gehen die Vermieter - wie man sieht - von sich aus an die Öffentlichkeit.

Nach weiterer Aussprache wird der Vorschlag den 1. Satz des Antrages zu streichen mehrheitlich abgelehnt. (2;1;9;0)

Der Antrag in seiner ursprünglichen Form wird einstimmig beschlossen.

Punkt 17 **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nach vorne gezogen.

Frau Balzter wendet sich an den Ortsbeirat, da sie große Probleme mit ihrer Wohnung hat. Nach ihrer Aussage gab es in dem Haus Wallausstr. 96 ein Abgasrohr, welches fortlaufend Kohlenstoffmonoxid in die Wohnung geblasen hat. Hierdurch sind in der Wohnung toxische Pilze entstanden, welche hochgradig gesundheitsgefährdend sind. Dies wurde ihrer Auskunft nach durch ein Gutachten nachgewiesen. Sie selbst hat hiervon große gesundheitliche Schäden getragen. Das Abgasrohr wurde in der Zwischenzeit zwar erneuert, jedoch wurde der Schimmelbefall nicht entfernt. Da ihre Wohnung im Moment nicht bewohnbar ist, hält sie sich bei Freunden und Verwandten auf.

Mit ihrem Problem hat sie sich bereits an mehrere Behörden (Bauaufsichtsamt, Umweltamt, Gesundheitsamt und Feuerwehr) gewendet.

Die Auskunft war jedoch immer die Gleiche:

Dass es sich hier um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt.

Sie bittet, sich ihrem Anliegen anzunehmen, da sie nicht mehr weiß, wie sie weiter vorgehen soll.

Herr Milke verlässt die Sitzung.

Punkt 15 Sachstandsberichte

Punkt 15.1 Sachstand zu Antrag 0263/2015 SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt; hier: Schlaglöcher stopfen! Vorlage: 0631/2015

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 30.03.2015 zur Kenntnis.

Punkt 15.2 Sachstandsbericht zu Antrag 0261/2015 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Ortsbeirat Mainz-Neustadt; hier: Bahnlärm in der Mainzer Neustadt Vorlage: 0684/2015

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 24.04.2015 zur Kenntnis.

Punkt 15.3 Sachstandsbericht zu Antrag 0244/2015 ödp, Ortsbeirat Mainz-Neustadt; hier: Tischtennisplatte - Sömmerringplatz Vorlage: 0725/2015

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 20.04.2015 zur Kenntnis.

Punkt 15.4 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0572/2015, CDU Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Busschleuse Gabelsbergerstraße
Vorlage: 0743/2015

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 27.04.2015 zur Kenntnis.

Herr Lange stellt hierzu eine Zusatzfrage:

Welche Stellungnahme gibt die Verwaltung zur Öffnung der Busschleuse bei außergewöhnlichen Verkehrssituationen ab?

Punkt 15.5 **Sachstandsbericht zu Antrag 0623/2014 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Erhalt des Baumbestandes in der Feldbergstraße
Vorlage: 0770/2015

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 28.04.2015 zur Kenntnis.

Punkt 15.6 **Antwort auf Zusatzfrage 0257/2015 Bildungszugang ohne Barrieren**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Zusatzfrage zur Anfrage 0257/2015 des Herrn Beigeordneten Merkator vom 30.03.2015 zur Kenntnis.

Punkt 15.7 **Antwort auf Zusatzfrage 1570/2014 Goethetunnel/Beleuchtung**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Zusatzfrage zur Anfrage 1570/2015 der Frau Beigeordneten Grosse vom 30.03.2015 zur Kenntnis.

Punkt 15.8 **Antwort zur Anfrage 0547/2015 Kommissbrotbäckerei**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Anfrage 0547/2015 der Frau Beigeordneten Grosse vom 14.04.2015 zur Kenntnis.

Punkt 15.9 Antwort auf Zusatzfrage 0106/2015 Baumfällungen

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Zusatzfrage zur Anfrage 0106/2015 der Frau Beigeordneten Eder vom 22.04.2015 zur Kenntnis.

Herr Aubel stellt die Frage, wo die restlichen der genannten Bäume stehen. Im Hafengebiet alleine kommt er lediglich auf 41 Bäume.

Punkt 15.10 Antwort auf Zusatzfrage 0546/2015 Fahrbahnschäden Kaiserstraße

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Zusatzfrage zur Anfrage 0546/2015 der Frau Beigeordneten Eder vom 30.04.2015 zur Kenntnis.

**Punkt 15.11 Sachstandsbericht zu Antrag 0528/2015 SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
hier: Aktion Noteingang
Vorlage: 0859/2015**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht des Herrn Oberbürgermeister Ebling vom 06.05.2015 zur Kenntnis.

**Punkt 15.12 Sachstandsbericht zu Antrag 0625/2014 SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt;
hier: Die Jupitersäule gehört in die Neustadt
Vorlage: 0927/2015**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 12.05.2015 zur Kenntnis.

Punkt 16 Mitteilungen und Verschiedenes

Punkt 16.1 Bürgerbeteiligung des Eisenbahnbundesamtes

Der Vorsitzende informiert über die Bürgerbeteiligung des Eisenbahnbundesamtes.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

gez. Johannes Klomann
.....
Vorsitz

gez. Katrin Zwilling
.....
Schriftführung